



Vor 5 Jahren bereits wurde in der Feuerwehr Kottlingbrunn eine Arbeitsgruppe gegründet, welche die Bedürfnisse an das neue Einsatzfahrzeug erheben soll. Das Ziel war es unser Kleinlöschfahrzeug, das im Jahr 2015 nach 25 Dienstjahren ausgeschieden werden musste und unser Kleinrüstfahrzeug, welches bereits vor 10 Jahren ausgeschieden wurde, aber immer noch seine Lücken im Fuhrpark hinterlässt, zu ersetzen. Weiters sollte das Fahrzeug autark zum Einsatz kommen können, was gerade im Bereich der Brandbekämpfung einen Wassertank notwendig machte. Außerdem sollte dieses Fahrzeug für jedermann in der Feuerwehr zu fahren sein, um auch in Notsituationen ohne LKW- Fahrer ein Ausrücken zu sichern.

Dies alles sollte nach den ersten Sitzungen im Jahr 2010 auf einem 3,5t Fahrgestell ermöglicht werden. Diverse Fahrzeuge wurden besichtigt und auch auf der Internationalen Messe in Leipzig wurde Ausschau nach diversen Systemkomponenten gehalten, die ein Realisieren dieses Projektes ermöglichen sollten. Viel Zeit wurde damals investiert und wir waren unserem Ziel schon sehr nahe, als plötzlich eine schon heiß ersehnte Gesetzesnovelle das Lenken eines Feuerwehrfahrzeuges mit 5,5t mittels B- Führerschein ermöglichte.

Somit hieß es für uns zurück zum Start und das bei für uns überaus positiven Voraussetzungen. Durch den Landesfeuerwehrverband wurde eine Fahrzeugtype namens HLF1-W entworfen, welches im Gesamtkonzept dem entsprach was wir uns in unseren Planungen erarbeiteten. So wurde eben dieses Fahrzeugkonzept aufgegriffen, durch unsere Bedürfnisse adaptiert und nach Besichtigung diverser Vorführfahrzeuge, eine Ausschreibung vorbereitet. Als einziger Anbieter der europaweiten Ausschreibung erhielt Rosenbauer den Zuschlag und wurde im März 2014 mit dem Bau des Fahrzeuges beauftragt. Diverse Sitzungen, Besprechungen und Besichtigungen folgten und die zusätzlich investierte Zeit der Fahrzeugplanung ließ die Tätigkeitsstunden ins fast Unermessliche steigen. Diverse Recherchen über Einzelgerätschaften waren notwendig um dieses Fahrzeug zum einen gewichtstechnisch als auch praxisorientiert und effizient zu nutzen. Weiters wurde darauf Bedacht genommen bereits vorhandene Gerätschaften der anderen Fahrzeuge zu ergänzen und die Bedienung dieser halbwegs gleich zu lassen, um den Ausbildungsaufwand gering zu halten.

Das Resultat dieser Planungs-, Erarbeitungs- und Aufbauphase haben wir nun in der Garage stehen und hoffen mit diesem Fahrzeug einen zukunftsweisenden und zielgerichteten Weg eingeschlagen zu haben. Dieses Fahrzeug wird nach durchgeführter Einschulung unserer Mitglieder und der Segnung bei der Feldmesse am Feuerwehrfest in den Einsatzdienst überstellt und ist ab dann mittragend für die Sicherheit Kottingbrunns und für unsere Bevölkerung im Einsatz.

Bedanken möchten wir uns bei unseren Vertreter Hr. Lechner sowie unseren Techniker Hr. Kirchner der Firma Rosenbauer für die aufgebrachte Geduld sowie Nervenstärke für unser Projekt. Ebenfalls bei der Marktgemeinde Kottingbrunn und den Kottingbrunner BürgerInnen für die finanzielle Unterstützung!

Für alles weitere lassen wir Bilder sprechen und freuen uns über Detailanfragen entweder auf dem digitalen Weg oder bei der Besichtigung des Fahrzeuges auf unserem Feuerwehrfest oder im Zuge der Ausbildung.

{gallery}/2015/Aktivitaeten/HLF/Bericht{/gallery}